

Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger und Zeitung.

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustr. Sonntagsblatt“, „Humoristischen Wochenblatt“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich M. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen M. 1.26.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf. Totalpreis 10 Pf. Reklame 25 A. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz,

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisches-Wolkung, Großröhrsdorf, Bietnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Zhiemenorf, Mittelbach, Großmaundorf, Lichtenberg, Kl.-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.)

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 83.

Donnerstag, den 11. Juli 1907

59. Jahrgang.

Bekanntmachung

die Nacheichung der Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge in hiesiger Stadt mit Gutsbezirk betreffend.

Ergangener Verordnung zufolge findet in der Zeit vom 19. bis mit 25. Juli dieses Jahres und zwar am 19. Juli nachmittags von 2—6 Uhr, am 20., 22., 23., 24. und 25. Juli vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr eine Nacheichung der von den Gewerbetreibenden und Landwirten des hiesigen Stadt- und Gutsbezirk im öffentlichen Verkehr verwendeten Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge durch den staatlichen Eichungsbeamten statt.

Die beteiligten Gewerbetreibenden und Landwirte haben nach vorheriger Bestellung und Mitteilung der für jeden Einzelnen festgesetzten Stunde die in Betracht kommenden Eichgegenstände dem Eichungsbeamten in dem hierzu bestimmten Eichungsort, Lange Straße Kat.-Nr. 310 in reinlichem Zustande zur Prüfung vorzulegen.

Zur Nacheichung derjenigen Wagen und Maße, welche an ihrem Gebrauchsorte befestigt sind, wird sich der Eichungsbeamte an Ort und Stelle begeben. Die Besitzer solcher Eichgegenstände haben dieselben aber vorher dem Eichungsbeamten anzuzeigen.

Beteiligte, welche hierbei übergangen sein sollten, haben ihre der Nacheichung unterliegenden Maße, Gewichte pp. spätestens bis zu dem auf den 25. Juli festgesetzten Schlußtage, während der Zeit von 8—12 Uhr vormittags, zur Nacheichung in dem Nacheichungsort vorzulegen.

Gewerbetreibende und Landwirte, bei denen nach Beendigung des Nacheichungsgeschäftes Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge vorgefunden werden, welche das Nacheichungszeichen nicht tragen, werden, sofern sie nicht den Nachweis der später ausgeführten Nacheichung zu erbringen vermögen, nach § 369 Nr. 2 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu einhundert Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft. Außerdem hat die Neueichung oder nach Umständen die Beschlagnahme und Einziehung der ungeeichten, nicht gestempelten oder unrichtigen Maße, Gewichte, Wagen oder Meßwerkzeuge zu erfolgen (§ 14 der Verordnung die Nacheichung der Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge betreffend, vom 8. April 1893).

Pulsnitz, den 8. Juli 1907.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

Bekanntmachung

Das Einlage-Quittungsbuch hiesiger Sparkasse Nr. 11229, auf den Namen

Wilhelmine Körner, Hauswalde

lautend, ist nach hier erstatteter Anzeige abhanden gekommen.

Der etwaige Inhaber dieses Buches wird unter Hinweis auf § 15 des hiesigen Sparkassen-Regulativs vom 20. September 1885 aufgefordert, seinen Anspruch bei dessen Verluft **innen 3 Monaten** von heute ab hier anzumelden.

Großröhrsdorf, am 10. Juli 1907.

Die Sparkassenverwaltung.
Rentsch, Gemeindevorstand.

Aufforderung

Anmeldungen von Mannschaften aller Waffengattungen der Reserve, welche sich zum Uebertritt in die südwesafrikanische Schutztruppe bereit erklären, werden beim Meldeamt Ramenz noch entgegen genommen. Alles Nähere kann daselbst eingesehen werden.

Besonders aufmerksam gemacht wird auf die Vergünstigungen, die den früheren Angehörigen der Schutztruppe gewährt werden für den Fall, daß sie nach Ablauf ihrer Dienstverpflichtung im Schutzgebiet sich ansiedeln wollen.

Königliches Meldeamt Ramenz.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Juli 1907: Krammarkt in Pulsnitz.

Das Wichtigste vom Tage.

Major Puder ist zum Kommandeur der Schutztruppe für Kamerun ernannt worden und ist mit Gouverneur Seitz dorthin abgereist.

Das Schwurgericht zu Leipzig verurteilte den ehemaligen Stadtkassierer Ernst Paul Grünmann wegen Unterschlagung von 136548 Mark städtischen Geldern zu fünf Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust.

Ein verwegener Raub wurde im Kölner Zuge zwischen Bittich und Löwen begangen. Die Räuber drangen in den Postwagen ein und schnitten die nach England bestimmten Brieffäcke auf. Welche Bedeutung dem Raube beizumessen ist, steht noch nicht fest.

In Tanger hat die Zollverwaltung durch europäische Kontrolleure begonnen.

Das norwegische Ministerium Michelsen ist mit knapper Not einem Mißtrauensvotum entgangen.

Unbestätigte englische Zeitungsmeldungen führen die amerikanische Flottenentsendung nach dem Stillen Ozean auf eine scharfe japanische Note zurück.

Nordamerika und Japan.

Die offen zugestandene Maßregel der nordamerikanischen Regierung, noch im Laufe dieses Jahres fast die ganze nordamerikanische Kriegsflotte an die Küste des Stillen Ozeans zu senden, hat in der politischen Welt großes Aufsehen erregt und erweckt in der öffentlichen Meinung Japans wie auch Nordamerikas ein großes

Mißtrauen in bezug auf die künftige Gestaltung der Beziehungen Japans und der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Man darf in den realistischen Fragen der Politik nicht zu den Pessimisten, aber auch nicht zu den Optimisten gehören, sonst wird man sehr leicht ganz falsche Schlüsse aus den militärischen Maßregeln ziehen, die irgend eine Großmacht zum Schutze ihrer Interessen für notwendig erachtet. Daran muß man denken, wenn man die Absendung einer sehr starken amerikanischen Flotte nach dem Stillen Ozean richtig beurteilen will. Die Nordamerikaner gestehen es sicher nicht danach, einen kostspieligen und schwierigen Krieg mit den Japanern zu führen, aber nach und nach würde es auch, wenn man den Versicherungen der Nordamerikaner Glauben schenken wollte, daß die Fahrt der großen Flotte nach dem Stillen Ozean nur eine Probefahrt sein solle, um festzustellen, wie lange Zeit eine große Flotte gebrauche, um von der Westküste Nordamerikas um Südamerika herum nach der Ostküste Nordamerikas zu kommen und umgekehrt. Um die Fahrzeit für große Kriegsschiffe, welche vom Atlantischen Ozean nach dem Stillen Ozean gelangen wollen, auszuprobieren, braucht man nicht die größte Flotte auszusenden, die Nordamerika überhaupt besitzt, denn wenn die Nachrichten über die amerikanische Flotten-demonstration im Stillen Ozean richtig sind, will Nordamerika 18 große Schlachtschiffe und eine Anzahl Kreuzer und Torpedoboote dahin senden. Diese Schiffsanzahl ist ja fast die gesamte amerikanische Schlachtschiffe, und man kann aus dieser Maßregel schon schließen, daß es sich nicht um eine Probefahrt, sondern um eine Demonstration und auch zugleich um eine Vorsichtsmaßregel gegenüber Japan handelt. Die Differenzen zwischen Nordamerika und Japan lassen sich nicht nur auf die Konkurrenz der gelben Rasse in Kalifornien zurückführen und auf den

Mißtrauen der Amerikaner, daß die Japaner in Amerika nicht mehr geduldet werden sollen, sondern es besteht auch der Anlaß zu einem Konflikte zwischen Japan und Nordamerika hinsichtlich der Zukunft der wertvollen Inselgruppe der Philippinen, welche vor einigen Jahren die Nordamerikaner den Spaniern entreissen haben. Man vermutet wohl nicht ganz mit Unrecht, daß die ehrgeizigen und eroberungslustigen Japaner ihre Augen auf die Philippinen gerichtet haben und danach trachten, diese bei Gelegenheit den Amerikanern zu entreißen. Der Anlaß dazu wäre sehr leicht gefunden, die Japaner brauchen nur für die gelbe Rasse in Ostasien dieselbe Doktrin aufzustellen, wie es die Nordamerikaner in bezug auf Amerika und die amerikanische Rasse tun. Nordamerika will aber offenbar die Philippinen fest in seinem Besitze halten und die wichtigsten Punkte der Philippinen mit starken Festungswerken besetzen. Ein Gerücht will nun wissen, daß die Japaner schon jetzt durch Spione diese Anlagen der Amerikaner auf den Philippinen auskundschaften lassen. Und da liegt die Sache offenbar so, daß Nordamerika schon jetzt, von langer Hand eine Maßregel ergreift, um im schlimmsten Falle mit einer starken Flotte seine Interessen Japan gegenüber schützen zu können.

Oertliches und Sächsisches.

Der Lindenblütenduft, der sonst an warmen Julitagen die Luft erfüllt, bleibt diesmal fast unbemerkt, da seit den Tagen der Lindenblüte Regengüsse niedergehen. Das aromatische Stränglein der Lindenblüte wird förmlich gewaschen, und Blütenstaub, süßer Schmelz und würziger Duft verwässern und gehen für Mensch und Tier, die sich daran erlaben, fast ganz verloren. Bei der dauernden Angunst der Witterung kann die Biene den honigreichen blühenden Linden-

Politische Umschau.

Deutsches Reich. Berlin, 10. Juli. Die Eisenbahn-Stationenbeamten und die Fahrbeamten sind angewiesen worden, dem Mädchenhandel besondere Aufmerksamkeit zu widmen und alle Beobachtungen, welche auf die Spur des verbrecherischen Treibens schließen lassen, sofort zur Anzeige zu bringen und die Polizei zu benachrichtigen. Die Bahnhofsbekanntmachung soll die Überwachung der verdächtigen Begleiter und Begleiterinnen von Mädchen während ihres Aufenthaltes in den Bahnhöfen, die Bahnbeamten während der Fahrt übernehmen.

An den Grafen Posadowsky hat der Gesamtverband der evangelischen Arbeitervereine folgende, im Wortlaut bisher noch nicht bekannt gegebene Adresse gerichtet: „Ew. Excellenz möchten die ehrenbevollmächtigten Unterzeichneten im Namen ihrer 92 000 Kameraden als Zeichen höchster Verehrung und innigster Dankbarkeit die Ehrenmitgliedschaft des Gesamtverbandes der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands antragen. Möge Ew. Excellenz nach Ihrer langen arbeits- und ehrenreichen amtlichen Laufbahn ein weiteres freies Wirken im Dienste des deutschen Volkes als bewährter, ruhmreicher Vorkämpfer der Sozialreform beschieden sein und mögen Ew. Excellenz noch lange Jahre Ihrer Familie, uns und dem Volke erhalten bleiben! Das walte Gott in Gnaden!“ Graf Posadowsky hat erklärt, die Adresse gern entgegenzunehmen zu wollen.

Zum „Fall Curtius“ wird den „B. N. N.“ geschrieben: Der Präsident des Direktoriums der Kirche Augsburgischer Konfession Dr. Curtius, der sich beharrlich weigerte, wegen der Herausgabe der Hohenlohe-Memoiren seinen Abschied zu nehmen, wird nun doch die Konsequenzen aus seiner literarischen Tätigkeit ziehen müssen und soll schon zum 1. Oktober d. J. aus dem Amte zu treten beabsichtigen. Die elsäß-lotharingischen protestantischen Konfessionen hatten Curtius befallentlich gleich nach der Abreise des Kaisers eine Zustimmungsadresse überreicht und ihn um sein Verbleiben im Amte ersucht, welcher Aufforderung er bis jetzt Folge leistete. Er wurde seitdem von allen höheren Beamten in Straßburg bei jeder nur möglichen Gelegenheit im persönlichen Verkehr ignoriert, oder, wie man zu sagen pflegt, „geschnitten“. Dadurch ließ er sich jedoch nicht im geringsten beirren. Schließlich ging man gegnerischerseits zu einer anderen Taktik über und fing an, ihn auch im amtlichen Verkehr zu ignorieren, d. h. alle von ihm persönlich bearbeiteten kirchlichen Angelegenheiten blieben im Ministerium bzw. im Statthalterpalais so lange als irgend möglich unerledigt. Es ist deshalb schon seit Monaten eine gewisse Störung in dem ganzen Geschäftsgange der kirchlichen Oberbehörden eingetreten, die unmöglich länger andauern kann. Nachdem nun vor einigen Wochen auch die Großherzogin von Baden, an deren Hof Präsident Curtius ein gern gesehener Gast ist, vergebens bei dem Statthalter Fürsten zu Hohenlohe — wie ich aus sicherer Quelle erfahre —

zu seinen Gunsten interveniert hat, haben mehrere hervorragende protestantische Geistliche in den letzten Tagen ihren Präsidenten mit schwerem Herzen dazu veranlaßt, im Interesse der Kirche Augsburgischer Konfession jetzt dennoch nachzugeben und seinen Dienstaustritt zum 1. Oktober in Aussicht zu nehmen. Ob das Entlassungsgesuch schon eingereicht ist, entzieht sich der Kenntnis des Gewährsmannes, doch dürfte es sich bei der Einreichung desselben nur um Tage handeln. An der Annahme ist natürlich nicht zu zweifeln. Als mutmaßlicher Nachfolger gilt in geistlichen Kreisen Freiherr von der Goltz, jetzt erstes vom Kaiser ernanntes Mitglied des Direktoriums der Kirche Augsburgischer Konfession.

München, 10. Juli. Das Gerücht, die Münchener Rabattmarkengesellschaft „Burmimonia“ sei zahlungsunfähig, bewirkte gestern einen großen Ansturm auf das Geschäftsbüro, wo der Umtausch der Marken gegen Waren erfolgt. Der Laden mußte, nachdem der Warenvorrat erschöpft war, zeitweise geschlossen werden, bis die nächste Filiale in Nürnberg die telegraphisch bestellten Nachsendungen lieferte. Die Vertreter der Firma versichern, daß sie alle Verpflichtungen erfüllen würden. München, 9. Juli. Wie die „B. N. N.“ melden, haben heute abend, am letzten Termin, sowohl Dr. Peters wie Reaktor Gruber Berufung gegen das Urteil im Peters-Prozess eingelegt.

Fortsetzung in der Beilage.

Schwarze

Seidenstoffe
in verschiedenen Qualitäten

Schwarze

Kleiderstoffe
prachtvolle Neuheiten
zu Brautkleidern,
mit herrlichem Seidenglanz, vor-
züglich im Tragen, in allen Preis-
lagen.

Schwarze

Cheviot- u. Crepe-Stoffe,
Elle von 50 Pf. bis 3 Mk.
empfiehlt in sehr grosser
Auswahl zu bekannt billigen
Preisen.

Fedor Habn.

Reine Weine

Tarragona-Portwein!
!! Hochfein !!
1/1 Flasche 1,25 Mk.
1/2 Flasche 0,70 Mk.

Wermouth-Wein.
Appetitregend und
magenstärkend.
1/1 Fl. 1,25 Mk.
1/2 Fl. 0,80 Mk.

Laerima Christi
empfiehlt
Richard Seller.

Trau-Ringe

empfehlen
in allen Preislagen
Max Reinhardt,
Goldarbeiter.

STOLLWERCK

Aus der reichhaltigen Auswahl der
Stollwerck-Fabrikate
besonders empfehlenswert:

Tafel-Schokolade } Prinzess 2.40
Adler 2.—
Rhenania 1.60

Puder-Kakao } Adler 2.40
in 1/2, 1/4 u. 1/8 kg-Dosen

Ess-Schokoladen
für jedermann zu jederzeit.
(Jagd, Manöver, Reise, Sport etc.)

Extra Zart } In Tafeln zu 25 u. 50 g
Milch-Schokolade } Paket mit 36 Tafelchen
Mokka-Schokolade } 1.—
Herren-Schokolade } In Tafeln zu 75 g
(halbsüß) } Paket mit 36 Tafelchen
Dessert } 1.50
Schokolade-Bonbons } In Schachteln zu 50 g
1.— u. 3.—



Ratskeller Pulsnitz.

Erste und älteste Destillation und Weinhandlung
am Platze
empfiehlt Rhein-, Mosel-, Bordeaux-Weine,
Sherry, Madeira, Malaga, Portweine, To-
kayer, Wermuth, Samoa.
Moselwein in kleinen Preisen v. 65 Pfg. pro Fl.
— aufwärts bis zu den feinsten Gewächsen. —
in großer Auswahl in Flaschen
und ausgemessen zu bill. Preisen.
H. Schneider.

Bauber

verleiht jedem Gesicht ein rosiges, jugend-
frisches Aussehen, zarte weiße, sammet-
weiche Haut und blendend schönen Teint.
Alles dies erzeugt die echte
Steckenpferd-Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Kadebeul
mit Schutzmarke: Steckenpferd.
à St. 50 Pf. in der Löwen-Apothete
bei Felix Herberg und Max Jentsch.

Melange-Kaffee

à Pfund 160 Pfennige.
Prachtvolle Kaffee-Dose dazu
gratis.
R. Selbmann, Neumarkt 294.

Rechnungsformulare

halten auf Lager
E. L. Försters Erben.

Ein großer Posten

Handtuch-Rester,

sowie
Barchent, Damast in weiss
und bunt, • Bettkattun,
Vitragen in crem und gelb,
doppelseitigen Möbelcrép.
Große Auswahl in
schwarz. Rock-Restern.

Ferner empfehle noch
fertige Männer-, Frauen-
und Mädchen-Hemden
in weiß und bunt und verschiedenen
Größen.

Emilie Schmidt,
Hempelfstraße.

Selbmanns Cacao

anerkannt vorzüglich.
Dazu Cacao-Tea, Kaffee-Probe
oder kleines Bilderbuch gratis.
R. Selbmann, Neumarkt 294.

Offene Stellen.

Heizer und Maschinist

sofort für dauernd gesucht.
Dampfsäge Pulsnitz
St. Paul Günther.
Event. wird Eisearbeiter ange-
lernt.

Ein Arbeiter

für sofort gesucht.
August Nitsche.

Färberei-Arbeiter

sofort gesucht.
Rammer, Schießstraße.

Zu verkaufen.

Ein Dogkart

von Eichenholz, ein paar mal ge-
fahren,
**Patentachse, Schleif-
zeug, sowie Verdeck,**
daselbst auch ein
gelbes Sielengeschirr
zu verkaufen.
Sattlermeister Vester,
Wischheim.

**Gebr. Kinderwagen und
gebr. Bettstelle** billig zu
verkaufen.
Wo? sagt d. Expedition d. Bl.

Ein Bienenhaus mit Zubehör,
sowie 7 Bienenstöcke, 3 Scheffel
Ausfaat-Roggen u. 8 1/2 Scheffel
Ausfaat-Hafer verkauft
Ed. Risse, Pulsnitz M.-S.

Miet-Gesuche.

Eine Wohnung,

Stube, Kammer und Küche, pr
1. Oktober oder später zu mieten gef.
Angebote unter **Z. L.** in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Champonieren (amerikanische
Kopfwäsche)

mittels Haartrockenapparat.
Frisieren in und außer
dem Hause.
Emma Frobs, Langestr. 231.

Fliegendüten •••••

••••• **Fliegenleim**
— empfiehlt —
Max Jentsch, Central-Drog.

Das Abladen von Schutt

auf meinem in **Vollung** gele-
genen Grundstück ist bei Strafe
verboten.
J. A. Röschke.



Wander-Kochkursus.

Sämtliche Teilnehmerinnen am Kochkursus werden gebeten, sich am **am 16. Juli**, abends von 6—8 Uhr **im Schloss** (Parterre-Halle) einzufinden.

Kgl. Sächs. Militärverein für Pulsnitz und Umgegend.

Nächsten **Sonabend**, den 13. Juli, abends 1/2 9 Uhr **Versammlung** im **kleinen Saale des Schützenhauses**. **Sonntag**, den 14. Juli, nachm. 4 Uhr versammeln sich die Kameraden zum Empfange des Militärvereins I, Radeberg **im Kronprinz**. Hierauf geselliges Beisammensein mit Tanz **im Saale des Hôtels „Grauer Wolf“**. Um zahlreiche Beteiligung bittet **der Vorstand**.

General-Versammlung

der Maurer und Zimmerleute von Pulsnitz, Pulsnitz M.S. u. Bollung. Eingeschriebene Hilfsklasse. **Sonntag, den 28. Juli**, nachm. 4 Uhr im Schützenhause. Tagesordnung: 1. Nichtigprechung der Jahresrechnung von 1906. 2. Vortragung des Rechenschaftsberichts auf das 1. Halbjahr 1907. 3. Mitteilungen. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet **der Vorstand**.

Öffentliche Wähler-Versammlung

Sonabend, den 13. Juli, abends 9 Uhr **im Herrnhaus zu Pulsnitz**. Der Kandidat der Liberalen **Dr. H. Barge** spricht über: **Die bevorstehenden Landtagswahlen**. Danach freie Aussprache. **Der liberale Wahlausschuss für den 3. städtischen Wahlkreis**.

Consum-Verein für Pulsnitz und Umg.

Frisch eingetroffen: **Neue Voll-Heringe**, Stück 9 Pfg. **Neue saure Gurken**, „ 7 „ **Neue ovalblaue Frühkartoffeln**, gut kochend, Pfd. 8 Pfg. **Sonntag, den 14. Juli**, 3 u. m. **Jahrmarkt**, ist die Verkaufsstelle Pulsnitz auch **Nachmittag bis 7 Uhr** geöffnet. Wir empfehlen unser **grosses reichhaltiges Schnittwaren-Lager** zu billigsten Preisen einer geneigten Berücksichtigung. **Der Vorstand**.

E. L. Försters Erben, Pulsnitz

Herstellung aller vor-kommenden Drucksachen

für Behörden, Vereine ~~~~~
Geschäfts- und Privatbedarf.

Geschmackvolle Ausführung. Solide Berechnung.

Gegründet 1848

Eigene Schlächterei **Restaurant und Automat** Eigene Wurst-fabrikation
der m. Motorbetrieb

Hirsch am Rauchhaus

Webergasse 24 • Zentrum Dresdens • Scheffelstr. 19.

Guter bürgerl. Mittagstisch.

Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.
Täglich Spezialgerichte.

Bestgepflegte Biere in 1/2 Liter-Gläsern.

Bestellungen auf Konditoreiwaren, sowie kalte Platten und div. belegter Bröbchen außer dem Hause werden prompt erledigt. ▲▲▲▲▲

Es ladet ergebenst ein
Hirsch am Rauchhaus.

Die **Gentner's Veilchen- Goldperle** Seifenpulver „Marke Kam'feger“
beiliegenden Geschenke sind ausnahmslos nur nützliche, prächtige Gegenstände, die viel Freude machen.
In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben.
Vorsicht beim Einkauf! Man achte auf den gef. gesch. Namen „Goldperle“ und den Kam'feger!
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen

Vergissmeinnichtz. Niedertseina
Nächsten Sonntag 14. Juli:
Tanzmusik.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Emil Oswald.**

Homöopath. Verein Pulsnitz.
Sonabend, den 13. Juli, abends 1/2 9 Uhr **Versammlung.**
Steuereinnahme u. Delegiertenwahl.

Diejenigen, welche gesonnen sind, einem **Männer-Schiessklub** beizutreten, werden gebeten, sich **Sonntag, 14. Juli**, 8 Uhr abends im „**Vergissmeinnicht**“, **Niedertseina** einzufinden. Die Einberufer.

— Freitag —
Angel-Schellfisch
in Eispackung — blutfrisch.
Rich. Seller.

— Feinstes —
Olivenöl
Meissner
Weinessig
— empfiehlt —
Max Jentsch,
Central-Drogerie.

Neue Kartoffeln
2 Pfd. 19, 5 Pfd. 45 Pfg.
Neue Vollheringe
große, Stück 9 Pfg.

Neue Sauergurken
Stück 8 Pfg.
Richard Seller.
Als Schutzmittel gegen **Wunde Füße**
— empfiehlt —
Salicylsäure-Talg
„ „ -Streupulver
Selix Herberg, Mohren-Drog.

Dresdner Felsenkeller-Biere

sind vortrefflich.

Ueber Berg und Tal laufen Sturm-vogel-Räder mit 2 Geschwindigkeiten

Vornehmer Bau, brillanter Lauf, wunderbare Ausstattung.

Vertreter an allen Orten gesucht.

Motorräder, Nähmaschinen, Zubehörteile.
Deutsche Fahrradwerke Sturm-vogel
Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 164.

— Für Harmonium. —

Tonger's Taschen-Musik-Album Bd. 48.

100 Volkslieder Harmonium
mit unterlegtem Text,
bearbeitet von **Heinr. Bungart.**

Nr. 1-100 in einem Band, schön und stark kartoniert, Mk. 1,-.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger; gegen vorherige Einsendung des Betrages freie Zusendung.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Das Leinengeschäft von M. verw. Voigt
Schlossstrasse
empfiehlt alle Arten **Leinen, Damaste, Inlets, Bettzeuge, Matratzendrell, Strohsäcke, Tisch- und Leibwäsche, Barchente, Nessel, Schlaf-Decken, Läufer, Schürzen u. s. w.** zum billigsten Preis.

Dank.

Für die uns an unserer
— **Hochzeit** —
zu teil gewordenen Gratulationen und Geschenke, sagen wir allen, insbesondere dem Jugendverein I, unsern **herzlichsten Dank.**

Vollung, den 7. Juli 1907.
Edwin Wähner und Frau Frieda, geb. Voigt.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Liebe und Verehrung, welche unserm teuren Heimgegangenen
Herrn Ortsrichter
Julius Robert Mager
dargebracht worden sind und für die uns erwiesene grosse Teilnahme an unserm tiefen Leide sagen wir Allen, Allen den **aufrichtigsten und herzlichsten Dank.**

Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir ein „**Ruhe sanft!**“ und „**Habe Dank!**“ in die Ewigkeit nach.

Niedersteina, Pulsnitz, Weissbach und Wiesa,
den 9. Juli 1907
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hierzu eine Beilage.

B

unter Füh
gelehrter
gerichtet
Bunsch,
abchaffen
Nachprüf
das deut
urteilung
der Grün
endlich di
gleichzeit
Dem Bes
Möglichke
sowie die
bigung ob
Schwierig
werden.
nicht gere
geföhrt.

R u
Jacht „H
lor in der
Der Steu
über Wort
Tietgens,
glück erie

Bel
mer die
der long
reiten, be
giens. I
breitet we
kolonialg
Die Bern
während

Sta
in Drent
binats W
weist we
fürzten
und meh

Fra
dem Gaa
lichkeit de
Frage ge
der japa
anlage e
sicht habe
einigen
Stillen
igend ei
lich beru
wärtigen
Washing
gewisser
ungehört

R a
zufolge
nur 1/2
Amtsnieb
Beamten
sehr verch
Schulden
bei späte
Die Sta
Geburten
Eintragu
teine ein

in den
der Erla
tiert und
Obwohl
nannte
Posten f
suchte,
Das wu
Elenenc
Wiederei
Biequart
baren R
eingzeich
Urlaub
Dreyfus
gehande
Rulissen,
halten h
behaupte
fest, die
dienste
wurde
wurde
erinnerli
freigespr

Ar
meister
die Gam
Januar
welche
nach De
neuerun



